

## Vor Ort



### „Offener Vormittag“ in der Herder-Schule

**Luisenviertel.** Die Private Herder-Schule an der Luisenstraße 134-136 lädt am Samstag, 9. Februar, in der Zeit von 10.30 Uhr bis 13 Uhr zum „Offenen Vormittag“ ein. An diesem Tag haben Interessenten die Gelegenheit, die Schule in Augenschein zu nehmen. Die Schulleitung steht zum Gespräch bereit und beantwortet Fragen. Eltern von Grundschulern können sich über die neue Klasse 5 informieren, aber auch Quereinsteiger sind herzlich willkommen.

Als Besonderheit bietet die Herder-Schule auch einen alternativen Weg zum Abitur an. Mit einfacher Fachoberschulreife kann die Schullaufbahn in der Klasse 11 der Oberstufe fortgesetzt werden. Weitere Informationen gibt es unter

herder-schule.de

### Karneval beim Verein Mitmenschen

**Elberfeld.** Der Verein für Menschen mit Behinderung, Mitmenschen, feiert am Samstag, 2. März, von 16 bis 20 Uhr Karneval. Die Feier findet unter dem Motto „Die bunte Party“ statt. Auf dem Programm stehen Spiele, Schminken, Snacks und Disco. Wer teilnehmen möchte, muss sich anmelden bei Helena.schmidt@mit-menschen-wuppertal.de oder unter Telefon 0202/429 205. Der Eintritt inklusive Getränken und Snacks kostet 15 Euro.

### TERMINE

#### HEUTE

**Gemeindezentrum Sonnborn,** Theatertruppe Eckbusch, Außer Kontrolle von Ray Cooney, 19.30 Uhr, Kirchhofstraße 20

**Gymnasium St. Anna,** Kurze Wege für den Klimaschutz, Auftaktveranstaltung, 16.30-19.30 Uhr, Dorotheenstr.

**Wirtschaftswunder,** Malasners, 20 Uhr, Wiesenstr. 17

**Neumarkt,** Wochenmarkt, 7-18 Uhr

**Schwimmoper,** bis zum 10. Februar geschlossen, 6.30-22 Uhr, Südstr. 29

**Obi-Baumarkt,** AWG-Schadstoffmobil, 14-18 Uhr, Steinbecker Meile

#### MORGEN

**Gemeindezentrum Sonnborn,** Theatertruppe Eckbusch, Außer Kontrolle von Ray Cooney, 15 Uhr, Kirchhofstraße 20

**Loch,** Tamara Lukasheva Quartett, 20 Uhr, Ekkehardstr./Plateniusstr.

**Gemeindehaus der Ev. Gemeinde Dönberg,** Modemarkt mit Second-Hand-Mode, 14-16 Uhr, Höhenstr. 25

**Neumarkt,** Wochenmarkt, 7-16 Uhr

**Die Börse,** Too Old to Die Young, 40-Plus-Party, 21 Uhr, Wolkenburg 100

**Schwimmoper,** bis zum 10. Februar geschlossen, 9-18 Uhr, Südstr. 29

**Café Ada,** Tangosalon, 21 Uhr, Wiesenstr. 6

**Die Börse,** Da geht noch was, Die 40plus Party im Tal, Eintritt fünf Euro, 21 Uhr, Wolkenburg 100

# Verwirrspiel mit britischem Humor

Die Laienspielgruppe Katernberg steckt mitten in den Vorbereitungen. Premiere im März.

Von Bernadette Brutscheid

**Katernberg.** Harriet weiß, wie es geht. Sie finanziert ihren angenehmen Lebensstil gleich durch zwei Liebhaber. Ein ausgeklügeltes Timing sorgt dafür, dass beide voneinander nichts wissen und sich für den alleinigen Gönner halten. Auch die jeweiligen Ehefrauen sind natürlich völlig ahnungslos. Doch eine Komödie würde nicht funktionieren, wenn nicht Unvorhergesehenes passieren würde. So auch beim „Schlüssel für Zwei“, dem diesjährigen Stück der Laienspielgruppe Katernberg. Freundin Anne kommt aus Neuseeland zu Besuch, in der Küche passiert ein Unfall und alles gerät aus den Fugen.

„In den Anfangszeiten standen eher Schwänke à la Millowitsch auf dem Programm. Inzwischen spielen wir gerne die englischen Komödien mit ihrem speziellen Humor.“

Jürgen Tschuschke

Hinter dem eher unscheinbaren Titel verbirgt sich ein turbulenten Spektakel, gepaart mit bissigem englischen Humor und aberwitzigen Dialogen. Das Stück stammt aus der Feder von John Chapman und Dave Freeman, 2001 im Alter von 74 Jahren verstorben, gehörte zu den erfolgreichsten britischen Theaterautoren der letzten 50 Jahre. Freeman, Journalist und Schriftsteller, schrieb mit dem Stück seine zweite große Komödie.

„Vor ein paar Jahren haben wir einen Genrewechsel vollzogen“ erzählt Jürgen Tschuschke. „In den Anfangszeiten standen eher Schwänke à la Millowitsch auf dem Programm. Inzwischen



Die Laienspielgruppe Katernberg spielt dieses Jahr das Stück „Schlüssel für zwei“ von John Chapman und Dave Freeman. Für die Truppe heißt das, dass zum ersten Mal zwei Zimmer auf der Bühne installiert werden müssen. Foto: Stefan Fries

spielen wir gerne die englischen Komödien mit ihrem speziellen Humor.“

### Seit 1991 gibt es jedes Jahr eine Aufführung

Tschuschke ist, mit kleinen Unterbrechungen, seit 20 Jahren bei der „Laika“ dabei und somit im jetzigen Ensemble der Dienstälteste. 1991 gründete seine Schwester Anne Freund, zusammen mit Erich Pannier, die Theatertruppe und seither gibt es jedes Jahr eine Aufführung. Gut ein Dutzend Theaterbegeisterte sind momentan dabei. Im jetzigen Stück stehen sieben auf der Bühne. „Gemeinsam wird im Sommer ausgesucht, was aufgeführt wird, auch je nachdem wer spielt“ erzählt Sabine Klein. Die Sommerferien können zum Rollenlernen genutzt werden und dann wird es ernst.

Momentan wird einmal in der Woche auszugeweise geprobt, ab der kommenden Woche dann das ganze Stück. Zur Verfügung steht schon die komplett ausgestattete Bühne. Dafür sorgen immer wieder tatkräftige Hände. Zwei von ihnen gehören Bodo Kaiser. Seit rund drei Jahren ist er, zusammen mit bis zu sechs Kollegen, für den Bühnenaufbau zuständig. „Wir überlegen uns ein geeignetes Bühnenbild und erstellen zunächst ein maßgetreues Modell“, erzählt er.

Im Januar beginnt der konkrete Bühnenaufbau. „Wir sind im Schnitt vier Tage in der Woche für drei bis vier Stunden beschäftigt“ erzählt er. Alle sind im Rentenalter. „Andererseits würde es nicht gehen, das ist schon sehr zeitintensiv“ ergänzt Klein. Liebevoll bis ins

kleinste Detail ausgestattet ist die Bühne, selbstgemalte Bilder an der Wand, selbstgezeichnete kleine Schränke an den Wänden. Von überall her kommen die passenden Requisiten. Zur Aufbewahrung gibt es im Katernberger Vereinshaus einen Lagerraum. „Im Grunde lagert alles, wie bei Tetris, in einer großen Duschtasse“ erklärt schmunzelnd Matthias Rausch. „Wir wundern uns immer, wie die ganzen Utensilien da reinpassen. Aber wir haben vieles nummeriert, denn die meterlangen Bretter für den Unterbau werden jedes Jahr wieder gebraucht“ ergänzt Kaiser.

### Dieses mal gibt es zwei Zimmer auf der Bühne

„Zum ersten Mal haben wir zwei Zimmer auf der Bühne“ erzählt Klein. Einblicke in Wohn-

### INFOS

**PREMIERE** ist am Freitag, dem 29. 3. um 19.30 Uhr.

**MÄRZ** Weitere Aufführungen im März: Samstag, 30.3., 17 Uhr, Sonntag, 31.3., 16 Uhr.

**APRIL** Aufführungen im April: Freitag, 5. 4., 19.30 Uhr, Samstag, 6. 4. 17 Uhr und Sonntag, 7. 4. 16 Uhr. Eintritt 8 Euro.

**ADRESSE** Katernberger Vereinshaus, In den Birken 56. Wie in jedem Jahr gibt es eine Benefizveranstaltung für Alten- und Seniorenheime. Wer Interesse an Karten hat muss sich beeilen, es gibt nur noch Restkarten.

**INFOS** auf

www.laienspielgruppe-katernberg.de

zimmer und Schlafzimmer werden gewährt, dazwischen eine imaginäre Wand. „Das ist für den Ablauf des Stückes wichtig, denn die Zuschauer müssen ja sehen können, was in den jeweiligen Räumen passiert“ so Rausch. Er hat, verletzt und nicht allein, im großen, raumfüllenden Bett, seinen Auftritt, genaueres bei der Aufführung.

Wer Interesse und Geschick an handwerklichen Tätigkeiten hat, kann sich gerne bei der Theatertruppe melden, die Bühnenbauer freuen sich über jede Unterstützung.

Auch eine neue Souffleuse wird gesucht, denn die aktuelle, Christa Pohl, denkt im Moment darüber nach, in den Ruhestand zu gehen.

## System-Gastronomie zieht ins Sticher-Haus

Es soll keine bekannte Ketten sein. WMF ist schon im Dezember an die Poststraße gezogen.

**Zentrum.** Gemunkelt wurde es schon länger, jetzt ist es offiziell: Ins Sticher-Haus an der Herzogstraße zieht Systemgastronomie. „Der Mietvertrag ist unterschrieben“, bestätigt Makler Philip Wehinger vom Wuppertaler Büro IP NRW. Wer der neue Mieter ist, dürfe er aber noch nicht sagen. Das wolle der neue Betreiber, der nicht aus Wuppertal stammt, in naher Zukunft selbst öffentlich machen. Dann werde es auch Details zum möglichen Zeitplan geben.

In der Vergangenheit waren einige Namen gehandelt worden – von Burger King über Extrablatt bis Kentucky Fried Chicken. Laut Wehinger handelt es sich bei dem Neuzugang in der Elberfelder Fußgängerzone um keine der bekannten oder in Wuppertal bereits vorhandenen Ketten.

### WMF ist inzwischen an die Poststraße gezogen

Die Herzogstraße wandelt sich im westlichen Bereich damit weiter zur Gastromeile. Das Geschäftshaus an der Herzogstraße 26 kennen viele Wuppertaler noch als Sticher-Haus nach einem früheren Besitzer. Die letzten Jahre war dort der Haushaltswarenhändler WMF ansässig. Das Unternehmen hatte schon früh Interesse bekun-



Viele Wuppertaler kennen die Immobilie an der Herzogstraße 26 als Sticher-Haus. Bis Ende 2018 war dort WMF ansässig. Archivfoto: Andreas Fischer

det, ins geplante FOC am Hauptbahnhof zu ziehen. Da dort die Pläne aber stockten und nach Meinung vieler Kritiker nie realisiert werden, musste WMF mehrfach den Mietvertrag an der Herzogstraße verlängern.

Ende vergangenen Jahres zog der Konzern dann die Reißleine – und zog an die Poststraße. Wie es aussieht, wird es am Standort Herzogstraße 26 aber

nur einen relativ kurzen Leerstand geben.

An der Poststraße wertete man den Zuzug von WMF dagegen sehr positiv und als Aufwertung der Straße. Die war früher mal die Haupteinkaufsstraße der Stadt, hat aber in den letzten Jahren an Qualität verloren. Dagegen gründete sich Anfang des Jahres eine Immobilien- und Standortgemeinschaft

(ISG), die gemeinsam eine Million Euro in die Aufwertung der Straße stecken will. Durch den Zuzug von WMF aus dem Sticherhaus sah man sich auch in der Ansicht bestätigt, dass das Projekt FOC nichts mehr werde. Nach Ansicht vieler war dessen Planung ein Grund dafür, dass sich seit einiger Zeit kaum neue Geschäfte in Wuppertal ansiedeln. est/ecr

## Gelbes TukTuk kommt zum Klimamarkt auf dem Ölberg

Die Veranstaltung findet ab 16 Uhr statt.

**Ölberg.** Das gelbe Tuk Tuk vom Ölberg, genannt „Tucki“, ist am heutigen Freitag samt Besitzer bei der Eröffnungsveranstaltung für das Projekt „Kurze Wege für den Klimaschutz“ zu Gast.

Egon Hauck, dem das importierte gelbe Gefährt gehört, wird von 16 bis 19.30 Uhr in der St. Anna Schule sein und Fragen zur „kleinen aber feinen Mobilität“ beantworten.

Anlass ist die Auftaktveranstaltung zum Klimaschutzprojekt „Kurze Wege für den Klimaschutz“ in der Nordstadt. Eingeladen sind alle, die sich für Klimaschutz interessieren. Es gibt einen „klimafreundlichen Markt der Möglichkeiten“, bei dem sich Vereine und Initiativen

in der Mensa des Gymnasiums vorstellen. Dazu werden drei Themen diskutiert und erste Ideen gesammelt, die später vertieft werden sollen.

Zum einen geht es um das Thema „Kurze Wege für alle“, zum anderen um die Themen „Kurze Wege zum Einkaufen“ und „Kurze Wege für Kinder“. Die Workshops dazu finden im März und April in der Mensa der Hermann-von-Helmholtz-Realschule statt.

Überhaupt soll es in dem Projekt um Nahversorgung (Markt), Klimabildung an Schulen, Carsharing und den Start eines Pedelec- und E-Lastenradverleihs gehen.

wuppertal.de/microsite/klimaschutz/wege/kurze\_wege.php

### Anzeige

**Einbauschränke nach Maß**

**STEINBERG**  
Schreiner mit Ideen

Deutscher Ring 67  
42327 Wuppertal  
Tel.: 0202 740102

BERATUNG  
PLANUNG  
HERSTELLUNG  
MONTAGE

**KOSTENLOSE BERATUNG BEI IHREN ZUHÄUSE**  
EINFACH ANRUFEN, EINFACH FRAGEN!  
0202 740102

www.schraenke-nach-mass-steinberg.de